



Seniorenstiftung Prenzlauer Berg  
Geschäftsstelle  
Gürtelstraße 33 · 10409 Berlin  
Tel. 030/42 84 47-1110  
Fax: 030/42 84 47-1111  
E-Mail: info@seniorenstiftung.org  
www.seniorenstiftung.org

## Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg – für Senioren im Kiez verankert

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg ist als Stiftung bürgerlichen Rechts dem Wohle der Senioren im Prenzlauer Berg verpflichtet. Hierzu betreibt sie vier Pflegeeinrichtungen. Seit der umfassenden Renovierung von drei Häusern und einem Neubau in der Gürtelstraße 33 bietet die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg insgesamt 567 Pflegeplätze für Bewohner aller Pflegegrade, überwiegend in Einzelzimmern, und 110 Seniorenwohnungen im Service-Wohnen. Diese befinden sich an zwei Standorten in der Gürtelstraße und der Stavangerstraße.

Die Häuser der Seniorenstiftung sind verkehrsgünstig, aber trotzdem ruhig gelegen. Die parkähnlichen, gepflegten Grünanlagen laden zum Spazieren ein. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung. In allen Häusern werden Bewohner sowie Gäste am Empfang begrüßt. Friseur, Café und Speisesaal sowie Wohnküchen in allen Wohnbereichen gehören zum Standard. In der Gürtelstraße 33 befinden sich eine Arztpraxis und das Stiftungsrestaurant, das täglich geöffnet ist.

## Wir sind für Sie da.

Service-Telefon: 030/42 84 47-1234  
E-Mail: beratungsbuero@seniorenstiftung.org



### Pflegeeinrichtungen

Gürtelstraße 33 10409 Berlin Tel. 030/42 84 47-2000  
Gürtelstraße 32 a 10409 Berlin Tel. 030/42 84 47-4000  
Gürtelstraße 32 10409 Berlin Tel. 030/42 84 47-6000  
Stavangerstr. 26 10439 Berlin Tel. 030/42 84 47-8000

Geborgen in  
guten Händen



Seniorenstiftung  
Prenzlauer Berg



DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

QVNA  
Qualitätsverbund  
Netzwerk im Alter - Pankow e.V.

DGQ  
Deutsche Gesellschaft  
für Qualität

## Kompetente Pflege und wohnliche Atmosphäre



### Unsere Leistung umfasst:

- eine professionelle Pflege rund um die Uhr durch qualifiziertes Personal
- Beratung in allen rechtlichen Fragen durch unseren Sozialdienst
- umfassende Betreuung mit abwechslungsreichen Freizeit- und Beschäftigungsangeboten nach Interesse der Bewohner
- jahreszeitliche Feiern und Feste
- eine komplette Versorgung aus der eigenen Küche, orientiert an individuellen Bewohnerwünschen
- eine enge Kooperation mit Ärzten und Physiotherapeuten
- die Möglichkeit, eigenes Mobiliar mitzubringen
- Reinigung der Bewohnerwäsche mit Nähservice
- Cafés / Restaurant für unsere Bewohner und Gäste
- Friseursalon und Fußpflege

### Kompetente Pflege und Betreuung für alle Pflegegrade

Ein multiprofessionelles Team steht den Bewohnern jederzeit rund um die Uhr für Pflege und Betreuung zur Verfügung. Pflege und Betreuung orientieren sich an der ganzheitlich fördernden Prozesspflege. Dabei wird der pflegebedürftige Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen und Gewohnheiten wahrgenommen. Die ärztliche Betreuung und Versorgung erfolgt nach freier Wahl durch die Haus- oder Fachärzte der Bewohner.

### Wohnen und Pflege für Hörgeschädigte

Gemeinsam mit dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. und dem Sozialwerk des Schwerhörigen-Vereins Berlin e.V. ist in der Gürtelstraße 33 ein Kompetenzzentrum für Hörgeschädigte entstanden. Im Haus wurden ein Wohnbereich und die Gemeinschaftsräume mit einer speziellen technischen Ausstattung für Hörgeschädigte versehen. Das Personal ist besonders geschult und arbeitet mit HNO-Ärzten, Hörgeräteakustikern und den Selbsthilfeverbänden zusammen.



### Kompetente Betreuung für Menschen mit Demenz

In den Häusern Gürtelstraße 32 a und in der Stavangerstraße 26 befinden sich Wohnbereiche für Menschen mit Demenz. Speziell ausgebildetes Personal bietet individuelle, respektvolle Pflege und eine umfangreiche Alltagsgestaltung.



### Tierhaus mit Streichelzoo

Das Tierhaus im Gartenbereich der Gürtelstraße 33 ist ein beliebter Treffpunkt. Hier können Sie, Ihre Angehörigen und Besucher einen kleinen Spaziergang machen, um den Kamerunschafen, den exotischen Schweinen oder Hühnern zuzuschauen. Kaninchen und Meerschweinchen lassen sich auch gern streicheln – und besuchen Bewohner mit Demenz im Rahmen von Therapiestunden.